



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

TuS Hilgert erneut wieder im Bundesliga-Finale!



*Der PostSV Düsseldorf
nimmt Abschied von der Bundesliga*

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

28. Jahrgang

1. Ausgabe 2016

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

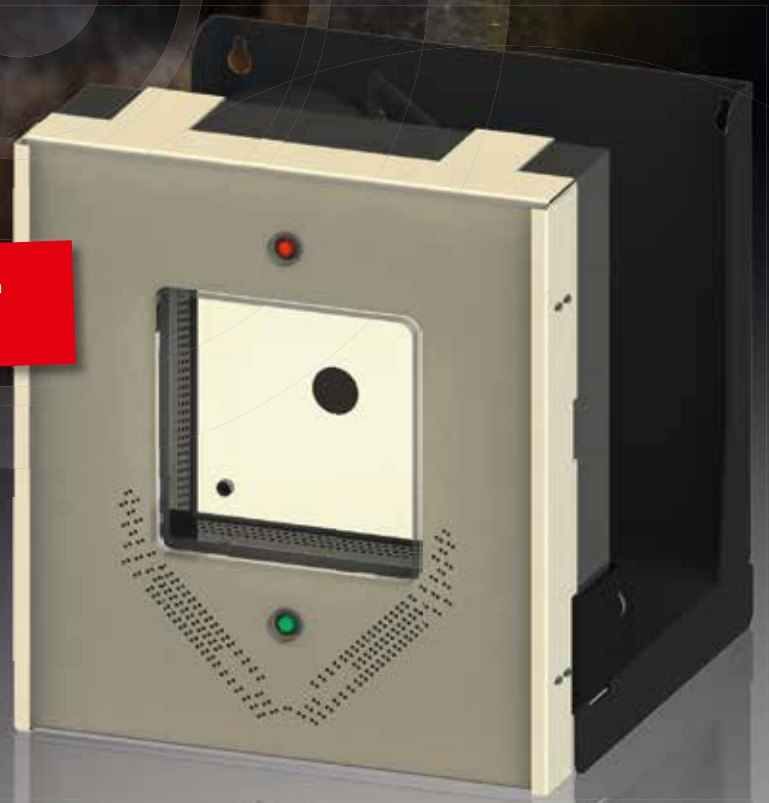
www.rsb2020.de



Schießen mit Lichtpunkt- und Druckluftwaffen auf eine Anlage!

MESSENEUHEIT

- + Große Zeitersparnis, da kein Umbau der Anlage erforderlich ist.
- + In 255 Helligkeitsstufen und 255 verschiedenen Lichtfarben einstellbar.
- + Sehr gut für die Förderung von Jugendarbeit am Schießstand.



Made In Germany

IROSA

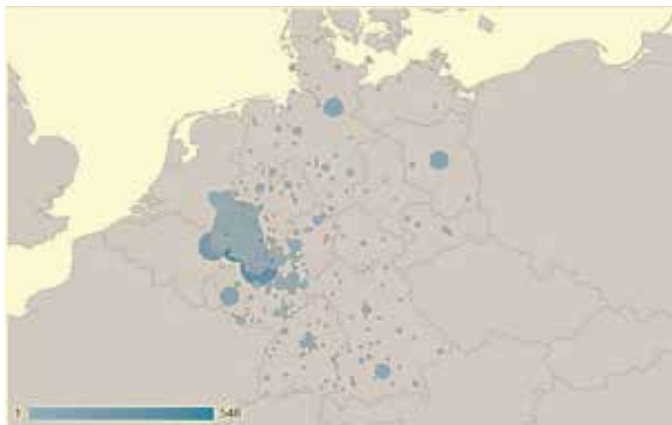
**MEYTON**
ELEKTRONIK

Starke Verbreitung – Die Zugriffszahlen der RSB-Homepage

Die Mitgliederbefragung hat ergeben, dass bei den Mitgliedern des RSB ein großer Informationsbedarf in Bezug auf das Schützenwesen besteht, den viele mittels der Informationstechnik, speziell dem Internet, decken möchten. Um herauszufinden, wie stark die RSB-Webseiten frequentiert werden und was sie für eine Verbreitung finden, wird seit Mitte des Jahres 2015 für die Webseiten des RSB das Analysetool Google Analytics eingesetzt. Dieses haben wir selbstverständlich pflichtgemäß in unseren Datenschutzbestimmungen auf unserer Webseite bekannt gemacht. Die Analyse erfolgt anonymisiert, d. h. es werden keine persönlichen Daten ausgewertet sondern nur, welcher Zugriff woher kommt, aus welchem örtlichen Bereich er erfolgt und ob dieser Nutzer schon mal auf den Webseiten des RSB war (dazu werden entsprechende Cookies abgelegt).

Nachdem nun einige Monate vorüber sind kann man aus den gewonnenen Daten durchaus einige aufschlussreiche Erkenntnisse ziehen. So lassen sich fast über den gesamten Zeitraum wöchentlich durchschnittlich über 15.000 Seitenaufrufe feststellen. Wie zu erwarten, wechseln die Schwerpunkte der nachgefragten Seiten. Lag im Sommer noch ein starker Schwerpunkt auf der Ergebnisdatenbank der LVM, so haben im Herbst die Seiten der Ligawettkämpfe deutlich an Attraktivität zugenommen. Aber auch die News-Seiten werden immer wieder stark frequentiert. Erstaunlich und erfreulich dabei ist, dass dieses Interesse nicht nur aus dem Gebiet des RSB vorhanden ist, sondern auch überregional besteht, da auch von außerhalb des RSB-Gebietes zahlreiche Zugriffe zu verzeichnen sind. Insgesamt sind pro Tag im Durchschnitt

rund 400 Sitzungen zu verzeichnen, wobei im Schnitt drei bis fünf Seiten aufgerufen werden. Die Nutzerzahl liegt an starken Tagen bei über 1.000. Die durchschnittliche Sitzungsdauer liegt bei rund drei bis vier Minuten.



Das Bild zeigt beispielhaft eine Zugriffsverteilung aus dem Juli 2015, wo nicht nur aus NRW und RLP sondern auch aus BW, Bayern und Niedersachsen zahlreiche Zugriffe zu verzeichnen sind. Dazu zwei Schwerpunkte aus dem Berliner und dem Hamburger Raum. Große Schwerpunkte liegen naturgemäß im Bereich des Ruhrgebietes bis nach Köln.

■ Aktuell	S. 3	■ Jubiläen und Ehrungen	S. 31
■ 65. Rheinischer Schützenfest in Trier	S. 8	■ Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 32
■ Die Geschäftsstelle informiert	S. 10	■ Schießsport und Schützenwesen	S. 35
■ Die Ligen	S. 13	■ Startgelegenheiten	S. 39
■ Frauen im RSB	S. 24	■ gelbe Einlage: Weitere LVM-Ausschreibungen 2016	
■ Waffenrecht	S. 25	■ offiziell	LVM-Ausschreibungsheft S. 7-8
■ Tradition und Brauchtum	S. 29		

Offizielles Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes e. V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 - 0
www.rsb2020.de

Abo.-Bestellshop:
Rheinischer-Schützenbund e.V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 0
Fax: (0 21 75) 16 99 49
eMail: info@rsb2020.de
www.schuetzen-shop.de

Verbandsredaktion:
Chefredakteur Willi Palm
praesident@rsb2020.de
Pressereferent Klaus Zündorf
☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 17

☎ privat (0 2 02) 74 48 11
redaktion@rsb2020.de
klaus.zuendorf@t-online.de

Redaktionsschluss:
Jeweils am 10. des Vormonats

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb.,
Mär./Apr., Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./
Okt., Nov./Dez.)

Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen:
Marcus Jetten
☎ (0 21 75) 16 92 16
jetten@rsb2020.de

Preisliste Mediadaten 07/2015

Mediengestaltung:
eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20

53340 Meckenheim
☎ (0 22 25) 999 66 88
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Jahresabonnementspreis:
24,- € inkl. Versandkosten und
gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.
Das Magazin ist kündbar bis 15.10.
des laufenden Jahres für das
Folgejahr.

Kein Anspruch auf Nachlieferung
oder Rückzahlung des Abonnement-
preises bei Lieferausfall infolge
höherer Gewalt. Bei Schrift- oder
Zahlungsverkehr bitte die auf dem
Adressenetikett aufgedruckte
Anschrift mit Abonnements-Nummer
angeben.

Leserbriefe geben die Ansichten der
Verfasser wieder, sie entsprechen
nicht der Auffassung des RSB.

Fotos und Speichermedien können
aus organisatorischen Gründen nicht
zurückgesandt werden. Fotos und
Bilddateien sind mit mindestens
300 dpi Auflösung zuzusenden. Bitte
keine PDF-Dateien einsenden.

Eingesandte Fotos und Bilddateien
werden nur veröffentlicht, wenn der
Redaktion sowohl der Namen des
Fotografen genannt und bestä-
tigt wird, dass dieser sowie die
abgelichteten Personen mit einer
Veröffentlichung in den RSB-Medien
einverstanden sind.

Bei Minderjährigen müssen die Erzie-
hungsberechtigten einverstanden sein.

Diese Zahlen zeigen, dass der RSB mit seiner Webseite auf dem richtigen Weg ist und diese bei vielen Interessierten einen festen Platz hat. In diesem Sinne werden wir uns weiterhin bemühen, den Standard nicht nur zu halten, sondern den Informationsgehalt noch weiter auszubauen. Gleichwohl werden wir uns im kommenden Jahr Gedanken machen müssen, ob die Seite aus technischer Sicht ggf. mal einen sogenannten Relaunch erfahren sollte, da sie mittlerweile doch schon ein gewisses Alter hat und einige technische Neuerungen auch und gerade in sicherheitstechnischer Hinsicht nicht mehr ganz dem Stand der heutigen Technik entsprechen.

K. Bolten

Hinweis zum RSB-Newsletter

Aufgrund des vorstehenden Berichts zur RSB-Webseitenfrequenz möchten wir die Gelegenheit nutzen auch nochmals auf unseren allwöchentlichen RSB-Newsletter hinzuweisen. Erfreulicherweise konnte die Anzahl der Bezieher seit der Einführung im Jahre 2012 von ca. 300 auf jetzt 900 Abos verdreifacht werden.

Ein erfreuliches Resultat, dass sicherlich weiterhin nach oben ausbaufähig bleibt.

Eine Anmeldung ist jederzeit unter <http://www.rheinischer-schuetzenbund.de/index.php?id=472> möglich! Also melden Sie sich an - jetzt!

K. Zündorf



Bundes- und Bundesjugendkönigsschießen in Köln-Deutz

Der RSB richtet zusammen mit der St. Seb. Schützenbruderschaft Köln-Deutz für den Deutschen Schützenbund am 16. Juli 2016 das Bundes- und Bundesjugendkönigsschießen aus. Wir freuen uns, dass die Majestäten auf Bundesebene in Köln, Deutschlands viertgrößter Stadt, ermittelt werden. Traditionsgemäß feiern die Düxer Schötze, wie die Deutzer Schützen vom Kölner Volksmund genannt werden, ihr Schützenfest immer im Juli auf dem Gelände der Deutzer Werft, direkt am schönen Rheinufer. Seit einigen Jahren finden an diesem Wochenende auch die Kölner Lichter statt.

Los geht's am Freitag, 15. Juli 2016, mit dem Empfang der Gäste aus den 20 Landesverbänden und des DSB im Festzelt an der Deutzer Werft. Nach der Begrüßung und Eröffnung des Schützenfestes wird durch die Deutzer Schützen ein bunter Musikabend gestaltet.

Am Samstag, 16. Juli 2016, findet dann das Bundes- und Bundesjugendkönigsschießen in einem Schützenzelt direkt neben dem Festzelt ebenfalls auf der Deutzer Werft statt. Die beiden Ausrichter, RSB und Deutzer Schützen erhoffen sich so, ein auch für das Publikum inte-

ressanten Wettkampf zeigen zu können. Daneben wird es noch ein Rahmenprogramm mit z. B. Lichtgewehrschießen, Informationsstand Kölner Schützen etc., geben.

Fest steht auch schon, dass das Schützenzelt im Anschluss an das DSB-Schießen noch für den neuen RSB-Team-Cup genutzt wird. Hierzu gibt es eine gesonderte Ausschreibung, die auch in diesem RSB-Journal und auf der Internetseite des RSB veröffentlicht wird.

Um 18.00 Uhr zieht dann der Große Schützenumzug durch die Straßen von Deutz. Hierzu sind selbstverständlich auch die RSB-Vereine mit ihren Fahnenabordnungen eingeladen. Im Anschluss an den Schützenumzug findet im Festzelt die Proklamation der neuen Bundesmajestäten mit musikalischer Unterhaltung statt.

Für Sonntag, den 17. Juli 2016, ist auch noch ein weiterer neuer Schießwettbewerb geplant. Alles kann noch nicht verraten werden. Nur so viel: Es soll ein AufLAGESchießen im Schützenzelt mit attraktiven Preisen angeboten werden. Weitere Informationen und Neuigkeiten im nächsten Journal und auf der RSB-Internetseite.



Eine kleinere Herausforderung gibt es allerdings auch noch zu bewältigen: Die Deutzer Schützen sind immer noch auf der Suche nach einem mobilen Hochstand. Geplant ist für den 16.07.2016 ein publikumswirksames Schießen auf den Holzvogel für die geladenen Gäste.

Wer also einen solchen Stand zur Verfügung stellen könnte, bitte an die Geschäftsstelle (info@rsb2020.de oder 02175-16920) die Kontaktdaten melden. Vielen Dank!

Sabine Ley



RSB Team - Event

**Fernwettkampf mit sportlichem Anspruch in der Disziplin LG Auflage
Für alle Sportschützen und Sportschützinnen ab 21 Jahre
Endkampf beim Bundeskönigsschießen 2016 in Köln-Deutz**

1. Wettbewerb

Mannschaftswettbewerb

Luftgewehr Auflage, angelehnt an die Regeln der SpO Teil 9.

Je Schütze 3 Durchgänge à 30 Schuss auf elektronischen Anlagen oder Wettkampfscheiben des DSB in Vereinsregie; Wettkampfort beliebig

2. Termin

Letzte Serie bis zum 31. Mai 2016, Einsendeschluss 5. Juni 2016

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RSB ab 21 Jahre (Jahrgang 1995)

4. Mannschaftswertung offene Klasse

Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen/innen (mit oder ohne Handicap) Geschossen wird in einer offenen Mannschaftswertung (drei Schützen/innen aus beliebigen Klassen)

5. Startgeld

15,00 Euro je teilnehmende Mannschaft.

Das Startgeld wird nach Meldung der Teilnehmer von der RSB-Geschäftsstelle in Leichlingen per Bankeinzug (sofern vorhanden) bzw. Rechnung angefordert.

6. Bewertung der Mannschaften

Die Mannschaften werden nach ihrem Gesamtergebnis (absteigend) gereiht. Es werden entsprechend der Gesamtteilnehmerzahl sechs gleich große Gruppen gebildet und die Mannschaften in entsprechend großen Blöcken diesen zugeordnet.

Die jeweiligen Gruppensieger qualifizieren sich zum Endkampf während des Bundeskönigsschießens am 16. Juli 2016 in Köln-Deutz.

7. Meldungen der Teilnehmer

Die Teilnehmermeldung ist bis zum **15. März 2016** mit der Meldeliste im Anhang und die Mannschaftsergebnismeldung (Anhang) bis zum **10. Juni 2016** an folgende Adresse zu senden: sport@rsb2020.de

8. Preise

1. bis 3. Platz je Mannschaftsschütze attraktive Sachpreise.



Anmeldung zum RSB Team-Event

Verein

RSB-Vereins-Nr.

Mannschaft:

Name	Vorname	RSB-Mitgliedsnummer

Unterschrift Vereinsverantwortlicher

Mannschafts-Ergebnismeldung zum RSB Team-Event

Verein

RSB-Vereins-Nr.

Mannschaft*:

Name, Vorname	Wettkampf-Datum	Einzelergebnis	Summe Ergebnisse
	1:		
	2:		
	3:		
	1:		
	2:		
	3:		
	1:		
	2:		
	3:		
Mannschafts-Meldeergebnis			

*) Die Mannschaft muss identisch mit der ursprünglich gemeldeten Mannschaft sein. Ummeldungen sind nicht zulässig.

Unterschrift Vereinsverantwortlicher



EM-Qualifikation Luftgewehr mit Joesefin Weber

Joesefine Weber.



An der zwischenzeitlich vom 8. bis 10. Januar 2016 stattgefundenen EM-Qualifikation Luftgewehr in Coburg hat auf Einladung des Bundesverbandes auch die Kevelaerer Juniorin Joesefine Weber teilnehmen dürfen.

Insgesamt waren auf der Schießsportanlage der SG Coburg 1354 e. V. drei Serien á 40 Schuss zu absolvieren. Zu dieser Ausscheidung hatte der DSB 16 Juniorinnen und Junioren eingeladen.



Letztlich konnte unsere Nachwuchsschützin einen hervorragenden siebten Rang belegen.

Juniorinnen

Name, Vorname	LV	9.1. WK1	9.1. WK2	10.1. WK3	Finale	Gesamt
1. Tripp, Johanna	HS	414,3	418,8	411,6	4	1248,7
2. Schmid, Verena	BY	412,4	413,0	413,8	2	1241,2
3. Hauserdinger, Lisa-Marie	BY	410,7	410,0	417,2	3	1240,9
4. Landes, Alexandra	BY	410,3	416,8	410,3	1	1238,4
7. Weber, Joesefine	RH	410,7	411,2	411,0	--	1232,9

Die Europameisterschaft Druckluftwaffen findet vom 22. bis 28. Februar 2016 im ungarischen Győr statt. Dazu mehr in der kommenden Ausgabe.

K. Zündorf

Ausrichter für den DSB-Pokalendkampf 2016 gesucht

Für die Ausrichtung des DSB-Pokalendkampfes Luftgewehr und Luftpistole vom 24. bis 25. September 2016 sucht der Deutsche Schützenbund noch einen Ausrichter. Hierbei stellt der Pokalwettbewerb neben der Bundesliga und den Deutschen Meisterschaften einen der drei hochwertigsten Wettbewerbe im deutschen Schießsport dar.



Eine Organisation des Endkampfes durch die DSB-Geschäftsstelle im Stile einer Deutschen Meisterschaft wird von der Bundessportleitung nicht angestrebt. Gewünscht ist vielmehr eine Organisation und Ausrichtung unter lokaler Leitung und Verantwortung. Der DSB-Pokal soll ein Wettbewerb von Vereinen für Vereine sein und dem Ausrichter die Möglichkeit geben, sich selbst sowie den Schießsport in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Durch die Terminierung am letzten September-Wochenende ist sichergestellt, dass der Endkampf nicht mit dem Bundesliga-Auftakt 2016/17 kollidiert. Den Spitzenschützen der Topvereine wird also einen Vorbereitungstag unter Wettkampfbedingungen geboten, sodass der Ausrichter 2016 die einmalige Chance bekommt, Olympiateilnehmer (und möglicherweise sogar -sieger) bei sich präsentieren zu dürfen! Eine bessere Grundlage für eine erfolgreiche Durchführung und öffentliche Akzeptanz kann es eigentlich nicht geben.



Wie gehabt präferiert die Bundessportleitung die Endkampf-Ausrichtung auf einer elektronischen Anlage mit 35 Schießbahnen, um einen Endkampf mit 30 bis 35 Mannschaften (inkl. Ausrichter-Mannschaften) durchführen zu können. Sollten weniger Bahnen zur Verfügung stehen, ist dies aber kein Ausschlusskriterium, wenn das Gesamtkonzept stimmig ist. Für eine eventuelle Anmietung von elektronischen Anlagen kann der DSB einen finanziellen Zuschuss gewähren, dessen Höhe im Ausrichtervertrag geregelt wird.

Nominierungen des DSB

Auch zu dieser Ausgabe des RSB-JOURNALS standen und stehen für den DSB wieder eine Reihe von Terminen zu den verschiedensten internationalen Wettkämpfen, aber auch zu nationalen Sichtungen und Tagungen an.

Diejenigen Veranstaltungen, die unter der Beteiligung rheinischer Sportlerinnen und Sportler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Betreuerinnen und Betreuer stattfinden, geben wir hier regelmäßig bekannt. Sobald uns die Resultate aus den sportlichen Begegnungen vorliegen, werden diese ebenfalls im RSB-JOURNAL veröffentlicht.

Hier nun folgend die uns bekannt gegebenen Termine, Orte und natürlich dazu die Namen der RSB-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer.

WAFFENSCHRÄNKE

DSB
Offizieller Ausrüster des DSB

- Langwaffentresore**
- Kurzwaffentresore**
- Munitionstresore**
- Tresorraumtüren**
- Privat- & Geschäftstresore**

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschaenke.de

Köln 0221/8201820
Düsseldorf 0211/17937349

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschaenke.de

Zu den Aufgaben des Ausrichters gehört die Organisation und Betreuung des „Public Catering“ am Wettkampfort, dessen Einnahmen beim Ausrichter verbleiben. Die Kosten der Abendveranstaltung, von Hotelzimmern und ggf. Bustransfers können auf die Endkampfteilnehmer umgelegt werden, wenn eine Deckung nicht durch Spenden und Sponsoren gewährleistet ist.

Interessierte melden sich bitte bei der DSB-Geschäftsstelle in Wiesbaden.

Hinweis

Die Termine und Austragungsorte der Deutschen Meisterschaften sowie EM, WM und der Olympischen Spiele 2016 finden Sie in der gelben LVM-Einlage auf Seite 8.

16. Juli 2016
Bundes-/-Jugend-Königsschießen, Köln-Deutz

17.12. bis 20.12.2015

DSB-Auftaktlehrgang Schnellfeuerpistole in Wiesbaden mit Robin Januszek, Remscheid, und Florian Thünemann, Fließem, sowie Trainer Marco Spangenberg, Oberwallmenach.

8.1. bis 10.1.2016

EM-Qualifikation Juniorinnen und Junioren Luftgewehr in Coburg mit Joeseфин Weber, Kevelaer

14.1. bis 17.1.2016

DSB-Lehrgang Schnellfeuerpistole in Wiesbaden mit Florian Thünemann, Fließem.

K. Zündorf

65. Rheinischer Schützentag am Sonntag, dem 17. April 2016 in Trier

Veranstaltungsorte:

Delegiertenversammlung am 17. April 2016

Europahalle (Penta Hotel)
Adresse: Kaiserstraße 29, 54290 Trier
Telefon: 0651 949 50

Anreise per DB:

Trier Hauptbahnhof, Fußweg Bahnhof, Europahalle ca. 15 Minuten
Bahnhof Trier-Süd; Fußweg ca. 10 min.

Anreise per Bus:

Aus-Einstieg direkt am Penta Hotel/Europahalle,
Busparkplatz kostenlos.

Anreise per PKW:

Parkplatz in der Tiefgarage Viehmarkt oder Europahalle.
Parkgebühr sonntags 3,- € pro Tag



- 09.00 Uhr: Stimmkartenausgabe im Foyer der Europahalle, Öffnung Verkaufsstand RSB
- 11.00 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung
- 14.00 Uhr: Mittagspause, Catering im Foyer der Europahalle
- 14.30 Uhr: Siegerehrung Landeskönigsschießen, Ehrungen, Fortsetzung der Delegiertenversammlung

Landeskönigsschießen am 17. April 2016:

Schützenhaus der Schützengilde St. Seb. Konz-Karthaus,
Tel.: 06501/492.

Adresse: Im Jeuchen, 54329 Konz, (zwischen Konz und Niedermennig, nahe Schulzentrum). Konz nur über die Niedermenniger Straße in Konz zu erreichen.

Anfahrt von Trier nach Konz ca. 7 km in Richtung Luxemburg entlang der Mosel. Am Möbel-Martin-Kreisel links in die Stadt Konz (zweite Abfahrt des Kreisels) abbiegen, an der ersten Ampel links halten in Richtung Schulzentrum Niedermennig. Aus der Ortschaft Konz herausfahren und danach den Hinweisschildern folgen (nächste Abbiegung links), Parkplätze vorhanden siehe Anfahrt.

Beginn 9 Uhr, Startbenachrichtigungen und Anreisehinweise werden rechtzeitig versandt.

Nach Beendigung des Landeskönigsschießens findet die Siegerehrung um 14.30 Uhr in der Eurohalle Trier im Rahmen der Delegiertenversammlung statt



Pokalschießen um den Bergischen Schmied Hogrefe Pokal am 17. April 2016:

Ausrichter Bezirk 12
Schützenhaus des SSV Wiltingen,
Tel.: 0651/13630,
Anreise von Trier nach Wiltingen
ca. 15 km (20-30 Min).



Rahmenprogramm (für nicht Delegierte)

Stadtführung in Gruppen:

maximal 30 Personen, Dauer 2 Stunden, 90,- € pro Gruppe.
Treffpunkt Porta Nigra.

Stadtrundfahrt mit dem Römer Express:

Dauer 35 Minuten; Abfahrt Porta Nigra, stündlich,
9,- € Erwachsene, 4,- € Kinder.

Rheinisches Landesmuseum:

Öffnungszeiten 10 bis 17 Uhr, 6,- € Erwachsene, 5,- € Ermäßigte,
3,- € Kinder, 4,50€ Gruppen (ab 10 Personen).

Die Ausstellung bietet einen geschlossenen Rundgang durch die Geschichte der Trierer Region, von der Steinzeit zur Römerstadt, von den Franken bis zu den Trierer Kurfürsten. Wer die römischen Bauten in Trier bestaunt hat, findet hier die archäologischen Schätze der antiken Stadt. Der größte Teil des Museums gilt jedoch der Römerzeit. Von dem Beweis, dass sich Trier die älteste Stadt Deutschlands nennen darf über die berühmten Grabdenkmäler wie das römische Weinschiff bis hin zu prachtvollen Mosaiken. Alles zeugt vom Glanz der antiken Stadt, die einst als Kaiserresidenz zu Weltruhm gelangte.

Ein Besuch ist sehr zu empfehlen und dauert sicherlich mehr als 2 Stunden.

Anmeldungen zum Rahmenprogramm bitte bis zum 4. April 2016 an folgende und nur diese Email-Adresse:

schuetzentag@bezirk12.de

Zimmerreservierungen:

Hotelsuche und Buchungen im Internet (Google Suche „Hotels in Trier“). Empfohlene Hotels in der Kaiserstraße oder Südallee, die fußläufig zur Europahalle liegen, sind: Penta Hotel Trier, Hotel Deutscher Hof, Hotel Constantin.



Mit dem Bus gemeinsam zum Schützentag

Zur Förderung der Gemeinschaft und zur besseren Teilnahme der Mitgliedsvereine an den Schützentagen sollte RSB-weit ein Test gewagt werden. Wir bitten daher die Bezirke in Eigeninitiative Busse zu einer gemeinsamen Anreise einzusetzen. Hierbei sollte der voraussichtliche Bedarf vorab bei den Vereinen des Bezirks ermittelt werden.

Wenn es jedem RSB-Bezirk gelingt mit einem gut gefüllten Bus den Schützentag in Trier zu besuchen können wir es schaffen die bisherigen Teilnehmerzahlen an der Delegiertenversammlung zu steigern. Mit einem eigenen Kostenanteil kann jede Schützin und jeder Schütze günstiger als mit dem eigenen PKW anreisen.

In Form eines Bezirks-/Kreisausfluges würden wir unsere Gemeinschaft stärken.

2016 haben wir einen kleinen Schützentag ohne Festveranstaltung, ohne Fahneeinmarsch. Der Ausrichter würde sich aber sicherlich über eine zahlreiche Beteiligung der Vereine freuen. Siehe auch die vorstehenden Hinweise zum geplanten Ablauf.

Wir sehen uns am 17. April 2016 - Trier ist eine Reise wert!

Gustav Hensel
Referent Tradition & Brauchtum



europahalle
Europahalle.



Stadtpanorama.



Dom.



Hauptmarkt mit St. Gangolf.



Römerbrücke.



Amphitheater.



Porta Nigra.



Palais und Palastaula.

Wichtige Änderungen zur Nutzung der NEON-Mitgliederverwaltung

Aus datenschutzrechtlichen Gründen hat der Rheinische Schützenbund eine Datenschutzordnung zur Nutzung der NEON-Mitgliederverwaltung eingeführt.

Aufgrund der Datenschutzordnung zur Nutzung der NEON-Mitgliederverwaltung ergeben sich für alle Organisationen und Nutzer folgende Änderungen:



- Sämtliche Zugänge zur NEON-Onlineverwaltung werden ausschließlich durch die RSB-Geschäftsstelle eingerichtet. NEON-Nutzer können keine weiteren Zugänge mehr für die eigene Organisation (Verein/Kreis/Bezirk) einrichten.
- Alle Organisationen (Vereine, Kreise, Bezirke) müssen bis zum 15. März 2016 die neue Teilnahmeerklärung für das NEON-Internetportal ausfüllen und die Datenschutzordnung NEON anerkennen.

- Jeder Nutzer muss bis zum 15. März 2016 einen neuen Antrag auf Zugangsdaten ausfüllen und die Datenschutzordnung NEON anerkennen
- Wenn ein Nutzer nicht mehr für die Organisation tätig ist, muss dies unverzüglich an die RSB-Geschäftsstelle gemeldet werden.
- Am 01. April 2016 werden alle Zugänge, deren Organisation keine neue Teilnahmeerklärung und/oder deren Nutzer keinen neuen Antrag auf Zugangsdaten eingereicht haben, gesperrt.

Alle Organisationen und Nutzer wurden inzwischen über diese Veränderungen informiert.

Corinna Rosenbaum
Geschäftsführerin

Datenschutzordnung für die Nutzung von NEON - der Mitgliederverwaltung des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Präambel:

Der Rheinische Schützenbund e. V. 1872 (im folgenden RSB genannt) nimmt den Schutz von personenbezogenen Daten sehr ernst. Mit NEON stellt der RSB seinen Vereinen, Kreisen und Bezirken eine kostenfreie Mitgliederverwaltung (im folgenden MV) zur Verfügung. Die MV dient der reibungslosen Kommunikation in diesem Bereich zwischen Verein und RSB sowie seinen Kreisen und Bezirken. Der Zugriff auf diese MV erfolgt ausschließlich über einen Internet-Browser.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der in der MV enthaltenen personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich für eigene Zwecke. Sie werden ausschließlich zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben verwendet. Daten werden nur für den Zweck erhoben, für den sie auch genutzt werden.

1. Datenerhebung und -verarbeitung wegen Verbandszugehörigkeit

In der MV sind personenbezogene Daten aller Mitglieder der Mitgliedsvereine des RSB vorhanden, die dem RSB mitgeteilt wurden oder zukünftig werden. Als Mitglied des RSB sind dessen Mitgliedsvereine lt. Satzung verpflichtet, alle Vereinsmitglieder mit den entsprechenden Angaben zu melden. Dies betrifft Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum. Weiterhin ist das Geschlecht und Staatsangehörigkeit eine unverzichtbare Angabe. Optional können die Adresse mit evtl. Titeln, die Bezeichnung von Funktionen im Verein, sowie weitere Kontaktdaten wie Telefonnummern und Mailadressen angegeben werden.

Der RSB ergänzt diese Datensätze um mögliche empfangene Verbandsehrungen im Bereich von langjährigen Mitgliedschaften oder von Verdienst-Ehrungen. Weiterhin können vorhandene Lizenzdaten (Trainertlizenzen, Wettkampfrichter) bzw. die Teilnahme an Lehrgängen hinzugefügt werden. Mit diesen Daten können die Vereinsmitglieder zum Beispiel darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Lizenz ihre Gültigkeit verliert und verlängert werden muss.

Die Daten werden auch der Nutzung durch die Kreise und Bezirke zur Verfügung gestellt, die diese z. B. für die Durchführung von Meisterschaften und Wettkämpfen oder für die Kommunikation mit den Vereinen oder ihren Mitgliedern nutzen. Auch diese Nutzung erfolgt ausschließlich im Sinne der Präambel.

Die MV bildet damit die gemeinsame Kommunikationsbasis des RSB mit seinen Vereinen, Kreisen und Bezirken.

2. Löschung der Daten bei Vereinsaustritten

Bei einem Vereinsaustritt werden die vorhandenen personenbezogenen Daten aus dem sichtbaren Mitgliederbestand eines Vereins gelöscht und mit allen vorhandenen Angaben in ein Archiv übernommen. Diese Speicherung dient vor allem dem Zweck, bei einem Wiedereintritt die bereits vorhandenen Ehrungen im Sinne der Ehrungsordnung wieder zu erhalten.

3. Nutzung der Daten durch Vereine, Kreise und Bezirke

Nach dem Bundesdatenschutzgesetz ist die Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe von Daten nur mit Zustimmung der davon betroffenen Person erlaubt.

Die Vereine, Kreise, Bezirke und andere Nutzer haben folgende Punkte zu beachten:

1. Das personenbezogene Daten nicht unberechtigt erhoben, verarbeitet oder genutzt werden dürfen (Datengeheimnis).
2. Hinsichtlich der bei der Nutzung bekannt gewordenen persönlichen Daten der einzelnen Mitglieder unterliegen Sie der Schweigepflicht.
3. Dass die Daten aus dem Bereich der MV, die auf Grund der Tätigkeit auf einen privaten Rechner übernommen wurden, mit dem Ausscheiden einschließlich aller Sicherungskopien gelöscht werden müssen und das die Löschung unaufgefordert ausdrücklich schriftlich bestätigt werden muss.
4. Im Weiteren wird darauf hingewiesen, dass der Nutzer für den Fall der Weitergabe der Daten während oder nach seiner Tätigkeit an Dritte entsprechend den §§ 43 und 44 des Bundesdatenschutzgesetzes bußgeldrechtlich (als eine Ordnungswidrigkeit) oder strafrechtlich verfolgt werden kann.

4. Nutzung der Daten durch den Deutschen Schützenbund

Die in der MV vorhandenen Daten werden auszugsweise mehrmals im Jahr dem Deutschen Schützenbund übermittelt, der diese ausschließlich für die Abwicklung und Durchführung der Deutschen

Meisterschaften verwendet. Eine entsprechende Vereinbarung wurde vom Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes beschlossen. Der Datenschutz ist auch hier gewährleistet. Es werden nur die Daten übermittelt, die der Deutsche Schützenbund zur Sicherung seiner satzungsgemäßen Zwecke benötigt.

5. Nutzung der Daten durch die Deutschesportausweis GmbH

Die in der MV vorhandenen Daten werden auszugsweise mehrmals im Jahr an die Deutsche Sportausweis GmbH (DSA) übermittelt, die dies ausschließlich für die Erstellung von Mitgliedsausweisen verwendet. Eine entsprechende Vereinbarung wurde mit der DSA vereinbart. Der Datenschutz ist auch hier gewährleistet. Es werden nur die Daten übermittelt, die die DSA zur Erstellung der Mitgliedsausweise benötigt.

6. Sicherheit

Die in NEON vorhandenen Daten werden in einem deutschen Rechenzentrum gehostet.

Zum Schutz dieser Daten werden entsprechende technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt, um die personenbezogenen Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

7. Einbeziehung, Gültigkeit

Mit der Nutzung der MV willigt die Mitgliedsorganisation (Verein), der Kreis oder der Bezirk in die vorab beschriebene Datenverwendung ein. Durch die Weiterentwicklung der MV oder die Implementierung neuer Technologien kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Der RSB behält es sich vor, die Datenschutzerklärung mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Bei gravierenden Änderungen erfolgt eine entsprechende Information an die jeweils beim RSB hinterlegten Administratoren.

Leichlingen, 30. November 2015



Rheinscher Schützenbund e.V.
Geschäftsstelle
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen

Beantragung von Zugangsdaten für das Internetportal NEON

I. Organisation (bitte für jede Organisation einen Vordruck verwenden)

Vereinsname:		Vereinsnummer:	
Kreis:		Kreisnummer:	
Bezirk:		Bezirksnummer:	

II. Persönliche Angaben des Antragstellers:

Name:		Vorname:	
Geb. Datum:		Straße:	
PLZ, Ort:		Telefon:	
E-Mail:			
Funktion in der Organisation:			

Hiermit beantrage ich die **kostenfreie** Nutzung der NEON-Mitgliederverwaltung. Die Datenschutzordnung vom 30.11.2015 habe ich gelesen und stimme ihr zu. Beim Ausscheiden des Antragsteller aus der Organisation / Funktion ist dies dem RSB mitzuteilen und ein neuer Antrag für die Zugangsdaten zu stellen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller	
Ort, Datum	Unterschrift	Vertretungsberechtigter Organisation nach § 26 BGB

Bitte senden Sie diesen Antrag ausgefüllt und unterschrieben per Post oder Fax 02175-1692-29 an die RSB-Geschäftsstelle, Am Förstchens Busch 2a, 42799 Leichlingen.

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Wie beantrage ich für meinen Verein/Kreis/Bezirk einen eigenen - kostenfreien - Zugang zur Verbandsverwaltung NEON des Rheinischen Schützenbundes?

1. Senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen **Antrag** an die RSB-Geschäftsstelle.
2. Sie bekommen im Anschluss innerhalb von ca. 14 Tagen Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) per E-Mail zugesandt.
3. Nach Erhalt Ihrer Unterlagen können Sie sich unter der Internetadresse <https://rsb.neon-portal.de/> mit Ihren persönlichen Zugangsdaten in der Verbandsverwaltung NEON anmelden.

Bei Fragen hilft Ihnen die RSB-Geschäftsstelle zu den gewohnten Geschäftszeiten gern weiter: Ansprechpartnerin ist Frau Regina Sander, Telefon: 02175-169214, E-Mail: sander@rsb2020.de



Rheinischer Schützenbund e.V.
Geschäftsstelle
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen

Teilnahmeerklärung für das Internetportal NEON

I. Organisation (bitte für jede Organisation einen Vordruck verwenden)

Vereinsname:		Vereinsnummer:	
Kreis:		Kreisnummer:	
Bezirk:		Bezirksnummer:	

II. Persönliche Angaben des vertretungsberechtigten Antragstellers:

Name:		Vorname:	
Geb. Datum:		Straße:	
PLZ, Ort:		Telefon:	
E-Mail:			
Funktion in der Organisation:			

Für Vereine:

Hiermit erklären wir uns damit einverstanden, dass wir selbst und direkt über eine Internet-Online-Verbindung unsere Mitglieder, die beim RSB gemeldet wurden bzw. werden müssen, online in die Mitgliederverwaltung einpflegen. Uns ist klar, dass wir nur über unsere Zugangsberechtigung die Mitgliederdaten unseres Vereines abrufen und einsehen können. Wir können nur An- und Abmeldungen von Mitgliedern und keine Änderungen vornehmen. Änderungen müssen wir separat dem RSB mitteilen. Wir sind damit einverstanden, dass die Mitgliederdaten unseres Vereines in diesem geschlossenen System über das Internet für die laut Datenschutzordnung zum NEON-Programm angegebenen Organisationen zugreifbar sind. Die antragstellende Person ist vertretungsberechtigtes Mitglied laut § 26 BGB des Vereins. Wir wissen, dass wir jederzeit diese Online-Mitgliederverwaltung widerrufen können. Die Datenschutzordnung vom 30. November 2015 haben wir gelesen und stimmen ihr zu.

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Für Kreise und Bezirke:

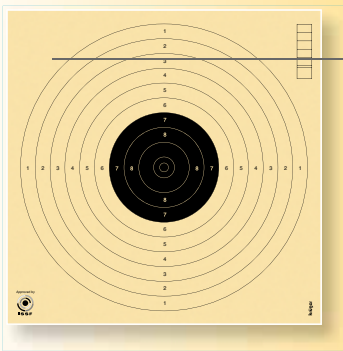
Hiermit erklären wir uns damit einverstanden, dass wir selbst und direkt über eine Internet-Online-Verbindung die Mitgliedsdaten unserer Unterorganisation/en einsehen können. Uns ist klar, dass wir nur über unsere Zugangsberechtigung die Mitgliedsdaten unserer Unterorganisationen abrufen und einsehen können. Wir können keine Mitgliedsdaten ändern. Wir wissen, dass wir jederzeit diese Online-Mitgliederverwaltung widerrufen können. Die Datenschutzordnung vom 30. November 2015 haben wir gelesen und stimmen ihr zu.

Ort, Datum

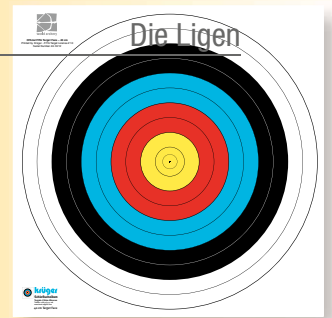
Unterschrift

Vertretungsberechtigter Organisation nach § 26 BGB

Bitte senden Sie diesen Antrag ausgefüllt und unterschrieben per Post oder Fax 02175-1692-29 an die RSB-Geschäftsstelle, Am Förstchens Busch 2a, 42799 Leichlingen.



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger

Schießscheiben

Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck+Verlag

GmbH & Co. KG

Marktstraße 1

66763 Dillingen/Saar

Telefon +49(0)68 31/975-118

Telefax +49(0)68 31/975-115

E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant
der International
Shooting Sport
Federation ISSF



Offizieller
Lieferant der
World Archery
Federation



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

Offizieller Ausstatter
des Deutschen
Schützenbundes
für Papierscheiben



Team Bundesliga
Offizieller Ausrüster der
Bogen-Bundesliga



Offizieller
Lieferant der
NRA



Offizieller
Lieferant der
USA Shooting

Online-Shop:

www.krueger-scheiben.de

Die Ligen

Die Bundesliga im Sportschießen wird spannend fortgesetzt

Auch in dieser Ausgabe informiert RSB-Journal fortführend und aus der Verbandssicht heraus über die weiteren Begegnungen dieser 19. Saison der 1. Bundesliga Nord im Luftgewehr, in der Luftpistole und im Bogenschießen. Aber auch ebenso über die Treffen der 2. Bundesliga Nord (Bogen) respektive der 2. Bundesliga West (Luftgewehr und Luftpistole).



1. Bundesliga Nord

Luftpistole

Heimkampf in Brühl

Am 21. November 2015 war zunächst einmal der Brühler Schießclub 70 Gastgeber des siebten Wettkampftages. Geschossen wurde im dortigen Tanzsportzentrum des BTV. Zweiter Gastgeber dieses „kleinen“ Wochenendes war außerdem der hessische SV Hegelsberg/Vellmar in Obervellmar.

In Brühl startete man zunächst einmal mit der Begegnung zwischen dem SV Bassum/NW (7. Tabellenplatz) und der SGes Wechmar/TH (12.). Folgend traf dann in der dortigen Spitzenbegegnung die zweitplatzierte SG Braunschweig/NS auf den viertplatzierten SV Sülfeld/NS. Zuletzt bat

das Brühler Team seinen Partner, die SpSch Fahrtdorf/ND, zum „Tanz“. Die Brühler, zu diesem Zeitpunkt bereits mit 0:12 Punkten auf Rang elf und damit schon stark abstiegsgefährdet, mussten also an diesem Tag unbedingt dafür sorgen, ihre „Tanzkarte“ nicht aus der Hand zu geben und endlich zu punkten. Letztlich gingen diese drei Begegnungen wie folgt aus: Zunächst besiegte der SV Bassum/NW mit 3:2 Punkten Aufsteiger SGes Wechmar/TH. Wechmars Danny Schuchard konnte zwar noch mit einer sauberen Zehn das Stechen auf Position vier gegen Bassums Albert Grieskamp (7) gewinnen, dies war aber letztendlich nicht mehr relevant, da die Bassumer bereits drei Punkte eingefahren hatten. So gewann Sascha Sandmann gegen Christoph Herzer mit 369:361 Ringen. Stefan Pabstmann bezwang Martin Hofmann knapp mit 368:367 Ringen und Peter Benne machte mit 374:366 Ringen alles klar gegen Henrico Huppel. Den zweiten Einzelpunkt für Wechmar ging an Torsten Berlet mit 374:373 Ringen gegen Denis Rother.



Der Brühler Schießclub 70.

In der zweiten Begegnung schlug der Tabellenzweite SG Braunschweig/NS den Vierten der Tabelle, SV Sülfeld/NS, glatt mit 5:0 Punkten. In beiden Mannschaften standen sowohl aktuelle als auch frühere Nationalmannschaftsschützen. Darüber hinaus hatten sich die Braunschweiger gleich mit drei Rheinländern verstärkt. Im direkten Vergleich konnte hier der Ukrainer Oleg Omelchuk gegen den Italiener Giuseppe Giordano mit 389:386 Ringen punkten. Patrick Meyer schlug Maren Johann mit 378:376 Ringen; Markus Gather besiegte Frank Seeger mit 377:369 Ringen; Valerij Samojlenko gewann gegen Robert Janikulla mit 377:362 Ringen und Pierre Michel sicherte gegen Carmen Seeger mit 372:368 Ringen den fünften Punkt für sein Team.

Und am Ende der dritten Begegnung stand es nach dem Wettkampf der Brühler gegen die SpSch Fahrtdorf/ND außer Frage, dass man sich nun doch schon große Sorgen um den weiteren Klassenerhalt im Schießsport-Oberhaus machen muss, steht die Mannschaft doch nach erfolgter 0:5-Niederlage mittlerweile mit 0:14 Mannschafts- und 6:29 Einzelpunkten auf dem letzten Platz. So unterlag Philipp Sersch dem Fahrtdorfer Gagik Sahakian mit 369:372 Ringen; Nadine Reichert verlor mit 369:371 Ringen gegen Matthias Hofmann; Jürgen Korn musste sich Jonas Hansen mit 367:368 Ringen ebenfalls - wenn auch knapp - geschlagen geben; Jens Block wurde von Stefan Vollertsen mit 360:365 Ringen bezwungen und Manfred Ley büßte mit 358:374 Ringen gegen Steffen Schröder ebenfalls seinen Punkt ein.

Am zweiten Wettkampfort, in Obervellmar, traf zunächst einmal der SB Broistedt/NS auf den fünfplatzierten PSV Olympia Berlin/BL. Auch hier waren die Teams mit aktuellen bzw. ehemaligen Kaderangehörigen bestückt. Die Berliner holten nach erfolgreichem Stechen nur auf Position fünf einen Punkt, während der Sieg mit 4:1 Punkten an den Tabellenführer ging. Holger Buchmann konnte hier Florian Ulrich bei 371:371 Ringen mit 10:9 besiegen. Die anderen vier Begegnungen endeten wie folgt: Patrick Scheubner gewann mit 380:375 Ringen gegen Altmeister Uwe Potteck; Hans-Jörg Meyer bezwang Florian Schmidt 379:375 Ringen, Jan Brückner punktete mit 382:375 Ringen gegen Josefin Eder und Antje Noeske schlug Thorsten Rexin mit 380:371 Ringen.

Am späten Nachmittag besiegte dann der SV Falke Dasbach/HS den Aufsteiger Freischütz Wathlingen knapp mit 3:2 Punkten. Gewonnen wurde auf den Positionen eins, drei und fünf. So gewann hier Heiko Litterscheid gegen Christian Oehns mit 373:372 Ringen. Matthias Schwender schlug Jan-Oliver Waßmann mit 381:371 Ringen und Alexander Gangluff bezwang Andre Armgart mit 373:364 Ringen. Die beiden Freischütz-Punkte holten Philip Aranowski gegen Halil Karaca mit 369:366 Ringen bzw. Torben Wolf konnte gegen den vierten Rheinländer in dieser Runde, Eric Ceglowski, mit 369:364 Ringen auftrumpfen.

Und Gastgeber SV Hegelsberg-Vellmar/HS unterlag abends dem SV Kriftel/HS ebenfalls mit satten 0:5 Punkten. So besiegte Christian Reitz den Hegelsberger Lev Berner deutlich mit 388:373 Ringen. Aaron Sauter gewann gegen Thomas Hucke mit 380:378 Ringen; Dominik Sänger schlug Nils Pilger mit 378:361 Ringen; Andreas Fix besiegte Stefan Ziehn mit 378:363 Ringen und Dirk Heinen bezwang Kim Richter mit 372:364 Ringen.

Die Luftpistolenschützen beenden nun ihr vorletztes Saison-Treffen

Am 5. und 6. Dezember 2015 standen dann folgend die Wettkämpfe acht und neun in der laufenden 1. Bundesligasaison an. So musste der Brühler Schießclub 70 zum Ausrichter PSV Olympia Berlin/BL. Dort in der Walther Arena wartet am Samstag zunächst einmal die Braunschweiger SG/NS (2. Tabellenplatz) auf den derzeit Tabellenletzten und am Sonntag mussten die Brühler gegen den SV Sülfeld/NS (4. Tabellenplatz) antreten. Des Weiteren traten dort die SpSch Fahrtdorf/ND und der SV Bassum/NW an. Die weiteren Begegnungen fanden beim SV Falke Dasbach/HS statt. Dort starten neben dem Gastgeber der SB Broistedt/NS, der SV Hegelsberg-Vellmar/HS, der SV Kriftel/HS, die FS Wathlingen/NS und die SGeS Wechmar/TH.



Geschossen wurde im Tanzsportzentrum des BTV.

Leider verloren die Brühler an diesem Samstag ihren Wettkampf deutlich mit 0:5 Punkten und 1822 zu 1899 Ringen gegen den Tabellenzweiten. Wobei sie nebenbei auch gegen drei „Braunschweiger“ aus dem Rheinland ankämpfen mussten.

Letztendlich unterlag Nadine Reichelt auf Position eins mit 356 zu 392 Ringen gegen den Ukrainer Oleg Omelchuk. Jürgen Korn musste sich knapp mit 375:377 Ringen Patrick Meyer beugen und Jens Block wurde mit 366:376 Ringen durch Marco Angermann-Günzel geschlagen. Die beiden weiteren Begegnungen, nämlich die von Manfred Ley gegen Markus Gather sowie die von Susanne Mathes gegen Pierre Michel, gingen ebenfalls mit 368:385 respektive 359:369 Ringen verloren.

In den beiden weiteren Zusammentreffen in Berlin verloren die SpSch Fahrtdorf/ND gegen den SV Bassum von 1848/NW mit 2:3 Punkten und der Gastgeber, PSV Olympia Berlin/BL, schlug den SV Sülfeld/NS mit 3:2 Punkten. In diesen beiden Begegnungen wurden die Siege jeweils auf den Positionen drei bis fünf geholt.

Am zweiten Wettkampfort, beim SV Dasbach, unterlag der SB Broistedt/NS dem SV Hegelsberg-Vellmar/HS mit 5:0 Punkten. Der SV Kriftel/HS, mit seinem Vormann Christian Reitz an der Spitze, bezwang hier den Aufsteiger FS Wathlingen/NS mit 4:1 Punkten und der Hausherr Dasbach konnte den weiteren Aufsteiger aus Thüringen, die SGeS Wechmar, mit 3:2 Punkten besiegen.

Der nachfolgende Sonntag sah es dann wie folgt aus: In Berlin traf zunächst einmal der Brühler SC 70 auf den Tabellenvierten, SV Sülfeld/NS. In dieser Begegnung konnten sich die Brühler auf den Positionen vier und fünf zwei wichtige Einzelpunkte sichern. So gewann Manfred Ley gegen den früheren Nationalkaderschützen Frank Seeger mit 375:373 Ringen und Susanne Mathes schlug Robert Janikulla knapp mit 366:365 Ringen.

Die anderen drei Begegnungen gingen jedoch verloren. So unterlag auf Position eins Nadine Reichelt gegen den Italiener Giuseppe Giordano mit 358:380 Ringen und Jürgen Korn musste sich mit 371:381 Ringen dem früheren Nationalkaderschützen Artur Gevorgjan geschlagen geben. Dies galt ebenso auch für Jens Block, der mit 356:377 Ringen gegen die frühere Nationalkaderschützin Maren Johann den Kürzeren zog. Das Zusammentreffen der Braunschweiger SGeS gegen den SV Bassum von 1848 ging mit 4:1 Punkten für die Braunschweiger aus. Und in der dritten Begegnung konnte der Gastgeber die SpSch Fahrtdorf sicher mit 4:1 Punkten besiegen.

Währenddessen verlor in Idstein das Aufsteiger-Team der FS Wathlingen/NS auch gegen den SB Broistedt eindeutig mit 0:5 Punkten. Im zweiten Wettkampf besiegte dann der SV Hegelsberg-Vellmar den Aufsteiger SGeS Wechmar mit 3:2 Punkten. Und Falke Dasbach unterlag dem hessischen SV Kriftel mit 0:5 Punkten.

Der Tabellenstand sieht nach der vorletzten Runde erst einmal wie folgt aus: Es führt weiterhin der SB Broistedt mit sauberer Weste und 18:0 Punkten. Ihm folgen die Braunschweiger SG und der SV Kriftel mit

jeweils 16:2 Mannschaftspunkten sowie 39:6 bzw. 37:8 Einzelpunkten. Dahinter dann die Teams aus Sülfeld und Berlin mit jeweils 12:6 Punkten bei 27:18 respektive 25:20 Einzelpunkten. Auf Rang sechs steht nun der SV Bassum mit 10:8 Punkten. Daran schließt Hegelsberg (8:10), Wathlingen und Falke Dasbach (jeweils 6:12) an, es folgt Fahrendorf mit 4:14 Punkten. Vor den letztplatzierten Brühlern (0:18/8:37) dann noch die SGes Wechmar (0:18/11:34).

Am 9. und 10. Januar 2016 findet dann das letzte Zusammentreffen der zwölf Luftpistolenteams in der Saison 2015/2016 statt. Geschossen wird dieses Mal beim SV Kriftel und beim SB Broistedt. Hierüber und über die nachfolgenden Finalkämpfe in Mengshausen werden wir dann in der kommenden Ausgabe informieren.

Tabellenstand 6.12.2015:

Pl./Verein	Einzelpunkte	Mannschaftspunkte
1. SB Broistedt	39:06	18:00
2. Braunschweiger SG	39:06	16:02
3. SV 1935 Kriftel	37:08	16:02
4. SV Sülfeld	27:18	12:06
5. PSV Olympia Berlin	25:20	12:06
6. SV Bassum von 1848	19:26	10:08
7. SV Hegelsberg-Vellmar	15:30	08:10
8. Freischütz Wathlingen	19:26	06:12
9. SV Falke Dasbach	16:29	06:12
10. SpSch Fahrendorf	15:30	04:14
11. SGes Wechmar	11:34	00:18
12. Brühler Schießclub 70	08:37	00:18



Luftgewehr

Hilgert bleibt auch nach dem fünften Wettkampftag zunächst Spitzenreiter

Die nächste Rundes in der 1. Bundesliga Nord Luftgewehr erfolgte aufgrund des sonntäglichen Feiertags mit nur jeweils einer Begegnung am 14. November 2015, einem Samstag.

Und so trafen sich jeweils sechs Teams beim BSV Buer-Bülse respektive bei der Braunschweiger SG. Die drei rheinischen Mannschaften schossen allesamt beim westfälischen Wiederaufsteiger, dem BSV Buer-Bülse, im Sportpark Schürenkamp in Gelsenkirchen. Gestartet wurde dort zunächst einmal mit der Begegnung zwischen dem Sportbund Freiheit aus Niedersachsen und dem SV Gölzau. Hier verlor der Aufsteiger aus Sachsen-Anhalt überdeutlich mit 0 zu 5 Punkten.

In der zweiten Begegnung kam es folgend zu der innerrheinischen Begegnung des TuS Hilgert gegen die SSG Kevelaer. Mit einem 4:1-Sieg konnte hierbei Spitzenreiter Hilgert seine Tabellenführung weiter festigen. So musste sich lediglich der Hilgertener Erich Schmul auf Position zwei mit 392 zu 395 Ringen gegen den Israeli Sergy Richter beugen. Die anderen vier Hilgertener konnten ihre jeweiligen Einzelpunkte sicher gegen die Marienstädter einfahren. So gewann Manuela Felix mit 395 zu 387 Ringen gegen Alexander Thomas; Dr. Julia Palm schlug mit 399 zu 391 Ringen Jana Erstfeld und Stephan Martz holte mit 395 zu 390 Ringen einen weiteren Punkt gegen Josefin Weber. Etwas knapper ging es mit 389 zu 388 Ringen lediglich in der Begegnung Tatjana Marquard gegen Birgit Lohmann zu.

Im Übrigen schoss Julia Palm mit 399 Ringen das Tagesbestresultat aller Teilnehmer der 1. Bundesliga Nord.



TuS Hilgert in der Begegnung gegen Braunschweig.

Zum Schluss dann im dritten Wettkampf trat der Gastgeber Buer-Bülse gegen den PostSV Düsseldorf an. Hier unterlagen die Düsseldorfer knapp mit 2 zu 3 Punkten der westfälischen Mannschaft. So verlor Jessica Mager auf Position eins gegen den Ungarn István Péni mit 395 zu 397 Ringen. Und auch auf den Positionen vier und fünf wurde der jeweilige Einzelpunkt eingebüßt. So unterlag Nicole Juchem mit 383 zu 386 gegen Michaela Huck und Daniela Wimmers scheiterte mit 385 zu 392 Ringen gegen Dominik Stader. Lediglich Peter Hellenbrand und Amelie Kleinmanns konnten ihre beiden Gegner, Patrick Kurz und Lisa Tüchter, mit 397 zu 384 bzw. 395 zu 383 Ringen bezwingen.

In Braunschweig mussten die beiden anderen Aufsteiger mit antreten. Hier unterlag Gastgeber Braunschweig/NS den KKS Nordstemmen/NS mit 1 zu vier Punkten und der SV Wieckenberg/NS unterlag der SG Hamm/WF ebenfalls mit 1 zu 4 Punkten. Der Tabellenzweite, SV St. Hub Eisen, konnte das Team der SG Mengshausen schlagen und damit die zweite Tabellenposition festigen. Die Hessen verloren hier knapp mit 2 zu 3 Punkten.

Damit verblieb der TuS Hilgert mit 8 zu 2 Mannschafts- und 17 zu 8 Einzelpunkten zunächst einmal weiterhin an der Spitze der Tabelle. Der SV Post Düsseldorf - mit nunmehr 6 zu 4 Mannschafts- und 14 zu 11 Einzelpunkten - folgte nun auf Rang 5 und die SSG Kevelaer führte erst einmal auf Platz 7 eine Gruppe von vier Teams mit jeweils 4 zu 6 Punkten an.

Sieg und Niederlage bestimmen den weiteren Verlauf der 1. Liga Luftgewehr

Die Ausrichtung des sechsten und siebten Wettkampftages am 28. und 29. November 2015 lag an diesem Wochenende in den bewährten Händen der SSG Kevelaer, rund um Trainer Rudi Joosten und seinen vielen fleißigen Vereins Helfern, und natürlich dem Kevelaerer Team.



Der PostSV Düsseldorf vs. Kevelaer.

Die zu diesem Zeitpunkt siebtplatzierten Marienstädter mussten zunächst einmal samstags zu Hause gegen den Aufsteiger SV Wieckenberg (Rang elf) antreten und sonntags traf man auf die Schützenbrüderschaft Freiheit (Rang drei).

Die beiden weiteren rheinischen Teams, TuS Hilgert und die Postler aus Düsseldorf, mussten hingegen zum Aufsteiger SV Gölzau (6.) nach Sachsen-Anhalt reisen. Hier trafen die Hilgertler auf die SG Hamm/WF (9.) und das Team des PostSV Düsseldorf musste gegen den SV St. Hub. Elsen/WF (2.) antreten. Am folgenden Sonntag schoss der Spitzenreiter Hilgert dann gegen den Gastgeber Gölzau und die Düsseldorfer trafen auf die SG Hamm.

Mit Ausnahme des TuS Hilgert verloren sowohl Kevelaar als auch Düsseldorf ihre jeweiligen beiden Begegnungen. So unterlag Gastgeber Kevelaar am Samstagabend dem Aufsteiger SV Wieckenberg/NS knapp mit 2:3 Punkten. Lediglich auf den Positionen zwei, Jana Erstfeld, und Position fünf, Katharina Kösters, konnten die Marienstädter punkten. So besiegte Jana Erstfeld ihre Gegnerin Claire-Luisa Ruschel mit 392:391 Ringen und Kösters bezwang Jana Eckhardt mit 391:387 Ringen. Alexander Thomas musste sich hingegen auf Position eins mit 394:397 Ringen der Dänin Stine Holtze-Nielsen beugen. Patricia Seipel unterlag mit 390:392 Ringen Constanze Rotzsch und Josefine Weber musste sich mit 388:392 Ringen Tina Lehrich geschlagen geben.

In den dort stattfindenden beiden weiteren Begegnungen gewann Wiederaufsteiger BSV Buer-Bülse/WF gegen die ebenfalls aufgestiegene Braunschweiger SG/NS mit 4:1 Punkten und die SG Mengshausen/HS traf auf die Schützenbrüderschaft Freiheit/NS und konnte letztlich dieses Begegnung siegreich mit 3:2 Punkten für sich entscheiden.

Bei den Gölzauern besiegte TuS Hilgert am Samstagnachmittag die SG Hamm/WF mit 3:2 Punkten. Die Punkte wurden auf den Positionen zwei, vier und fünf gesammelt. So schlug Manuela Felix die Hammer Julia Budde mit 393:390 Ringen. Erich Schmul „fertigte“ Moritz Brunnenberg deutlich mit 393:383 Ringen ab und Tatjana Marquard bezwang Rike Furmanek mit 392:384 Ringen. Lediglich Stephan Martz auf Position eines und Dr. Julia Palm auf Position drei mussten ihre Einzelpunkte hergeben. So unterlag Martz mit 391 zu 393 Inken Plengemeyer und Dr. Palm verlor mit 392 zu 396 Ringen gegen den Franzosen Etienne Germond.

Das Team des PostSV Düsseldorf wurde folgend vom Tabellenzweiten, dem SV St. Hub. Elsen/WF, klar mit 0:5 Punkten geschlagen. Ohne mit der langjährigen Internationalen Jessica Mager am Start, trat der Niederländer Peter Hellenbrand auf Position eins gegen den westfälischen Bayern-Export Sonja Pfeilschifter an und verlor trotz seiner herausragenden 396 Ringe gegen die siebenfache Weltmeisterin, die einmal mehr das Maximalresultat von 400 Ringen abliefern konnte! Amelie Kleinmanns, auf Position zwei, unterlag dann Julian Justus mit 392:394 Ringen. Ebenso erging es in Nicole Juchen der Begegnung gegen Dick Boschmann. Sie verlor mit 386:390 Ringen; Michael Schneider scheiterte an dem Rheinland-Export Nadine Schüller mit 385:393 Ringen und letztlich musste sich Daniela Wimmers mit 383:386 Ringen dem Elsener Dirk Steinicke geschlagen geben.

Mit einem 3:2-Sieg gegen den KKS Nordstemmen/NS konnte der Gastgeber aus Gölzau sich folgend zunächst einmal um gleich zwei Tabellenplätze weiter nach vorne verbessern.

Am Sonntagvormittag ging dann die Jagd unserer „Diabolo-Flüsterer“ in Gölzau respektive in Kevelaar in die zweite Runde. Leider verlor in Gölzau die Mannschaft des PostSV Düsseldorf auch die Begegnung gegen die westfälische SG Hamm knapp mit 2:3 Punkten bei 1953 zu 1954 Ringen. Abgegeben wurden die Punkte auf den Positionen drei bis fünf. Sicher konnten sich ihre Einzelpunkte hingegen die Düsseldorfer Peter Hellenbrand und Jessica Mager gegen Inken Plengemeyer bzw. Julia Budde mit 399:393 respektive 390:387 Ringen. Ihre Partien verloren Amelie Kleinmanns mit 393:396 Ringen gegen den Franzosen Etienne Germond; Nicole Juchem mit 383:387 Ringen gegen Moritz Brunnenberg und Jessica Kregel mit 388:391 Ringen gegen Rike Furmanek.

In der zweiten Begegnung am Mittag schlug der SV St. Hub. Elsen/WF die KKS Nordstemmen/NS mit 3:2 Punkten. Hierbei schaffte Elsens Pfeilschifter dieses Mal „nur“ 395 Ringe und unterlag der Niedersächsin Bianca Glinke knapp zu 396 Ringen.

Im letzten sonntäglichen Treffen musste der TuS Hilgert folgend gegen die bisher prächtig agierenden SV Gölzau/ST ran. Auch hier gelang dem TuS Hilgert mit 3:2 Punkten ein erfolgreiches Abschneiden. So siegte auf Position zwei Dr. Julia Palm mit 392:385 Ringen gegen Jana Rossow. Und auch auf den Positionen vier und fünf punkteten die Hilgener. So gewann Tatjana Marquard mit 392:391 Ringen gegen Lena Cramer und Melanie Großmann bezwang mit 383:379 Ringen Natalie Pfeifer. Die beiden Gölzauer Punkte gingen an Charleen Bänisch gegen Stephan Martz mit 393:391 Ringen und auch Lena Cramer konnte knapp mit 388:387 Ringen gegen Erich Schmul punkten.

In Kevelaar traf am frühen Vormittag zunächst einmal die Braunschweiger SG/NS auf den SV Wieckenberg/NS. Die Begegnung der beiden Aufsteiger ging recht deutlich mit 4:1 Punkten für die Wieckenberger aus. In der nachfolgenden Begegnung bezwang die SG Mengshausen/HS den BSV Buer-Bülse/WF mit 4:1 Punkten.

Und zu guter Letzt musste dann Gastgeber Kevelaar gegen die Schützenbrüderschaft Freiheit/NS antreten. Die Marienstädter verloren ebenfalls ihre zweite Begegnung mit 0:5 Punkten. Alexander Thomas hätte zwar bei 395:395 Ringen noch den Ehrenpunkt retten können, verschoss aber seinen Stechschuss mit 5:9 Ringen gegen Jolyn Beer. Auch Jana Erstfeld unterlag ihrem Gegner, dem Rumänen Alin George Moldoveanu, mit 389:393 Ringen. Patricia Seipel wurde mit 397:386 Ringen von Michaela Thöle geschlagen und Josefine Weber konnte mit 391:396 Ringen Martina Prekel nicht bezwingen. Last but not least unterlag auch Katharina Kösters knapp mit 391:392 Ringen ihrer Gegnerin Pamela Bindel.

Die Hilgertler mussten nun zunächst einmal die Tabellenspitze mit den Elsenern tauschen. Beide haben zwar 12:2 Mannschaftspunkte, die Westfalen stehen nun aber in der Einzelpunktwertung mit 24:11 gegen 23:12 Punkte mit der Nasenspitze um ein Einzelpunktchen etwas weiter vorne. Dies muss aber so nicht bleiben!

Durch die jeweils verlorenen Kämpfe an diesem Wochenende rutschte die PostSV Düsseldorf auf Rang zehn ab und die SSG Kevelaar ist zunächst einmal auf Rang elf zu finden. Aber es stehen ja noch vier weitere Wettkämpfe bevor.



Die SSG Kevelaar I.

Nun geht es bereits um alles

Am 12. und 13. Dezember 2015 trafen sich die LG-Teams zu ihren jeweils vorletzten Begegnungen in der noch laufenden Saison 2015/2016. An diesem mittlerweile fünften Wochenende fielen aber auch die ersten Entscheidungen – nämlich über die Finalteilnahme, über den Verbleib oder aber auch über einen eventuellen Abstieg aus dem Oberhaus.

Hierbei traten unsere drei rheinischen Teams allesamt bei der SG 1920 Mengshausen/HS an. So traf samstags der Post SV Düsseldorf zunächst einmal auf die drittplatzierte Schützenbrüderschaft Freiheit/NS, TuS Hilgert auf den Tabellensebten BSV Buer-Bülse/WF und die SSG Kevelaer musste gegen den aufgestiegenen Gastgeber ran, der derzeit auf Rang vier rangierte. Am nachfolgenden Sonntag trat Kevelaer gegen Buer-Bülse an, Hilgert schoss gegen die SB Freiheit und Düsseldorf durfte sich abschließend mit Mengshausen messen.

Beim zweiten Ausrichter, der SG Hamm/WF, hatte es der neue Spitzenreiter, SV Hub. Elsen/WF, einfacher. So musste man zunächst gegen den bisher noch punktlosen Aufsteiger Braunschweig ran und sich folgend mit den neuntplatzierten und ebenfalls aufgestiegenen Wieckenberger aus Niedersachsen messen. Außerdem traf dort samstags Nordstemmen/NS auf Wieckenberg und Hausherr Hamm auf den ebenfalls aufgestiegenen SV Gölzau/ST. Sonntags dann die Entscheidungen Gölzau gegen Braunschweig sowie Hamm gegen Nordstemmen.

Dabei ging es an diesem Wochenende bereits um alles: So stand zu diesem Zeitpunkt die SSG Kevelaer zunächst einmal mit 4:10 Punkten überraschend auf dem Abstiegsplatz elf und die Post Düsseldorf mit 6:8 Punkten (und 16:19 Einzelpunkte) direkt darüber auf Rang zehn. Aber diese 6:8 Punkte hatten mit dem SV Wieckenberg, der SG Hamm und der BSV Buer-Bülse (allesamt mit 17:18 Einzelpunkten) sowie den KKS Nordstemmen (19:16) ebenso auch noch vier weitere Teams. Davor, auf den Plätzen vier und fünf, dann die SG Mengshausen und die SG Gölzau mit jeweils 8:4 Punkten. Oben an die beiden punktgleichen Teams Elsen und TuS Hilgert mit jeweils 12:2 Punkten und auf Platz 3 die SB Freiheit mit 10:4 Punkten.

An diesem Samstag verloren die Post Düsseldorf allerdings knapp mit 2:3 Punkten, und 1968 zu 1964 Ringen, ihre Begegnung gegen den Tabellendritten, die SB Freiheit/NS. Punkten konnte lediglich der Niederländer Peter Hellenbrand auf Position eins mit 396:392 Ringen gegen seine Gegnerin Michaela Thöle sowie Nicole Juchem auf Position vier gegen die frühere Internationale Martina Prekel mit 394:390

Ringens. Die anderen drei Einzelpunkte holten sich hingegen die Niedersachsen. So verlor Jessica Mager gegen Jolyn Beer mit 394:395 Ringen, Amelie Kleinmanns unterlag dem Rumänen Alin George Moldoveanu mit 394:396 Ringen und Michael Schneider musste sich Sebastian Höfs mit 390:391 Ringen geschlagen geben.

Das nachfolgende Match, TuS Hilgert gegen BSV Buer-Bülse/WF, gewannen die Rheinländer klar mit 4:1 Punkten. Lediglich an Position eins unterlag die Weltmeisterin Petra Zublasing mit 395:398 Ringen dem Ungar István Péni. Folgend schlug Manuela Felix mit 394:392 Ringen Michaela Huck, Dr. Julia Palm besiegte mit 393:391 Ringen Patrick Kurz. Ebenso konnte Erich Schmul mit 393:392 Ringen gegen Lisa Tüchter gewinnen und auch Melanie Großmann holte sich mit 390:385 Ringen ihren Punkt gegen Dominik Stader.

Leider verlor die SSG Kevelaer dann auch ihren Wettkampf gegen die gastgebende SG Mengshausen knapp mit 2:3 Punkten. Lediglich Sergy Richter auf Position eins und Katharina Kösters auf Position fünf konnten hier Punkte sammeln. Hierbei schoss der Israeli das maximale Resultat von 400 Ringen (!) gegen Patrick Seyfarth, der „nur“ mit 397 Ringen kontern konnte. und Kösters bezwang mit 392:391 Ringen Tobias Göbel.

Beim Aufsteiger aus Hessen konnte Jaqueline Orth ihren Punkt gegen Alexander allerdings mit 391:387 Ringen holen und Elena Roth schlug Jana Erstfeld mit 392:389 Ringen. Beide Marienstädter blieben dabei eigentlich unter ihren Möglichkeiten. Und letztlich musste sich Joesefin Weber trotz guter 392 Ringen gegen Michelle Horst mit 393 Ringen beugen.

In Hamm hatte der SV St. Hub. Elsen/WF keine Probleme gegen den Tabellenletzten Braunschweiger SG/NS und verbesserte sein Einzelpunktekonto durch einen 5:0-Sieg auf 29:11 Punkte. Im nachfolgenden Niedersachsen-Duell besiegte die KKS Nordstemmen den SV Wieckenberg mit 3:2 Punkten und Gastgeber Hamm unterlag mit 1:4 Punkten dem SV Gölzau/ST.

Am folgenden Sonntag musste sich zunächst einmal die SSG Kevelaer bei der gastgebenden SG Mengshausen mit dem BSV Buer-Bülse/WF auseinandersetzen. Hier konnten die Marienstädter mit sauberen 5:0 Punkten endlich wieder etwas für ihren Klassenerhalt tun und anschließend in den anstehenden Jahreswechsel fahren.

So blieb der Israeli Sergy Richter weiterhin in Top-Form und schoss nach seinem „Full House“ am Vortag nun nochmals satte 399 Ringe! Da musste sein Gegner, der Ungar István Péni passen, hatte der doch „nur“ 397 Ringe abgeliefert. Alexander Thomas traf nun 390 Ringe und hatte damit drei Zähler mehr als Michaela Huck aufzuweisen. Und auch Jana Erstfeld konnte dieses Mal einen Einzelpunkt holen, den sie sich gegen Patrick Kurz sicherte, allerdings erst nach einem Stechschuss (9:7) und zuvor abgelieferten 389:389 Ringen. Folgend gewann auch Joesefin Weber mit 392:388 Ringen gegen Lisa Tüchter und ebenso schlug Katharina Kösters mit 387:383 Ringen den Bülsener Dominik Stader.

In der nachfolgenden Begegnung unterlag allerdings der TuS Hilgert gegen die Schützenbrüderschaft Freiheit/NS knapp mit 2:3 Punkten und rutschte nunmehr - punktgleich mit den Niedersachsen - auf den dritten Rang ab. Punkten konnten die Hilgertler hier nur auf den Positionen drei und vier. So besiegte Dr. Julia Palm mit 393:389 Ringen den Rumänen Alin George Moldoveanu und Erich Schmul setzte sich in einer Klasseleistung mit 396:394 Ringen gegen Martina Prekel durch.

Auf Position eins verlor die Italienerin Petra Zublasing ihr Match auch am zweiten Wettkampftag. Hierbei unterlag sie deutlich mit 386:391 Ringen Michaela Thöle. Und auch die 392 Ringe von Manuela Felix reichten nicht gegen Jolyn Beer, die einen Zähler mehr ablieferte. Letztlich musste auch Melanie Großmann mit 387:391 Ringen gegen Pamela Bindel passen.

Ebenso verlor dann der PostSV Düsseldorf seine sonntägliche Begegnung. Unterlag man doch mit 1:4 Punkten gegen den Gastgeber aus Hessen. Lediglich auf Position zwei schaffte es Jessica Mager mit 391:389 Ringen gegen Patrick Seyfarth zu punkten. Peter Hellenbrand



verlor sein Stechen bei 394:394 Ringen gegen Kenneth Parr mit 8:9 Ringen. Und ein Ring fehlte folgend Amelie Kleinmanns gegen Jaqueline Orth, um ebenfalls ein Stechen herbeiführen zu können. 389:390 Ringe lautete hier das Resultat. Letztlich schossen sowohl Jessica Kregel als auch Michael Schneider jeweils 390 Ringe. Dies reichte aber beide Male nicht gegen Elena Rohn bzw. Michelle Horst, schlossen die doch ihren Wettkampf mit 395 respektive 393 Ringen ab.

Bei der SG Hamm hatte der SV St. Hub. Elsen auch gegen den Aufsteiger SV Wickenberg/NS leichtes Spiel. Hier siegte man mit 4:1 Punkten. Und in der Aufsteigerbegegnung SV Gölzau/ST vs. Braunschweiger SG/NS konnten sich die Sachsen-Anhalter eindeutig mit 5:0 durchsetzen. In der Begegnung SG Hamm/WF gegen KKS Nordstemmen/NS gewann der Gastgeber mit 3:2 Punkten.

In der Tabelle führt jetzt alleinig der SV Hub. Elsen mit 16:2 Punkten. Gefolgt von den punktgleichen SB Freiheit und TuS Hilgert mit je 14:4 Mannschafts- und 29:16 Einzelpunkten. Dabei rangiert Hilgert auf Platz drei, da man den direkten Vergleich verloren hatte. Die Teams des SV Gölzau und der SG Mengshausen stehen mit jeweils 12:6 Punkten auf den Rängen vier und fünf. Dann folgen Nordstemmen und Hamm mit jeweils 8:10 Punkten. Die Plätze sechs bis elf werden mit jeweils 6:12 Punkten durch die Teams SSG Kevelaer (8./22:23 Einzelpunkte); SV Wieckenberg (9./20:25); PostSV Düsseldorf (10./19:26) und Buer-Bülse (11./18:27) belegt. Die Laterne hält weiterhin Braunschweig mit 0:18 Punkten.

Nun geht es am letzten Wettkampfwochenende, 16. bis 17. Januar 2016, um alles – um die abschließende Finalteilnahme aber auch ebenso um den so wichtigen Klassenerhalt!

Aber erst am 17. Januar 2016 ist alles entschieden: Finalteilnahme, Verbleib oder Abstieg.

Tabellenstand 29.11.2015:

Pl./Verein	Einzelpunkte	Mannschaftspunkte
1. St. Hubertus Elsen	33:12	16:02
2. SB Freiheit I	29:16	14:04
3. TuS Hilgert	29:16	14:04
4. SV Gölzau	25:20	12:06
5. SG 1920 Mengshausen	25:20	12:06
6. KKS Nordstemmen I	24:21	08:10
7. SG Hamm I	21:24	08:10
8. SSG Kevelaer	22:23	06:12
9. SV Wieckenberg	20:25	06:12
10. Post SV Düsseldorf	19:26	06:12
11. BSV Buer-Bülse	18:27	06:12
12. Braunschweiger SG 1545	05:40	00:18

Bogenschießen

Halbzeit bei den Bogenschützen

Am 5. Dezember 2015 ging es dann in die zweite Runde der Bogenschützen. So schossen die acht Teams der 1. Bundesliga Nord Bogen beim BSC Laufdorf in der Sport- und Kulturhalle in Schöffengrund. Mit dabei auch unsere beiden rheinischen Teams, MASA Mülheim als Aufsteiger sowie der KKB Köln. Hier mussten unsere Mannschaften wie gehabt gegen den SV Querum (Platz 1); Sherwood BSC Herne (2.), BSC BB-Berlin (3.), Gastgeber BSC Laufdorf (4.), SV Dauelsen (5) sowie SG Norderstedt (8.) antreten.

Leider stehen nach diesem Wettkampfe beide rheinischen Teams nunmehr am Tabellenende und müssen jetzt unbedingt dafür Sorge tragen, bei den kommenden beiden Wettkampftagen nicht unter die Räder zu kommen und dadurch abzustiegen. Für einen der beiden Teams ist auf jeden Fall der Klassenerhalt noch erreichbar!



So rutschten die Kölner von Rang sechs auf Rang acht ab. Hierbei konnten nur zwei Einzelpunkte anlässlich der beiden Unentschieden gegen Bergmann-Borsig Berlin (5:5) und gegen Norderstedt (5:5) eingefahren werden. Verloren gingen die Partien gegen Herne (0:6), Querum (2:6), Laufdorf (3:7), Mülheim 2:6 und Dauelsen (1:7).

MASA Mülheim verbleibt nach diesem Tag auf dem siebten Tabellenplatz. Dabei gab es Siege gegen den bisherigen Tabellenführer SV Querum mit 6:4 und gegen die Kölner mit 6:2 Punkten. Verlustig gingen hingegen die fünf weiteren Begegnungen gegen Herne (4:6), Laufdorf (0:6), Bergmann-Borsig Berlin (0:6), Dauelsen (2:6) und Norderstedt (2:6).

Wie bereits zuvor beschrieben stehen damit beide rheinischen Teams mit jeweils 6:22 Mannschafts- und je minus 38 Satzpunkte am Ende der Tabelle und somit zunächst einmal in der Abstiegszone. Die Tabelle führt nun Sherwood BSC Herne mit 24:4 Mannschafts- und plus 50 Satzpunkte an. Gefolgt vom jetzt Zweiten, SV Querum (20:8/plus 30). Dann der SV Dauelsen und der BSC BB Berlin (jeweils 18:10/plus 22). Laufdorf und Norderstedt hingegen haben bereits (mit 13:15/minus 6 bzw. 7:21/minus 42 Punkten) ein Minuskonto zu verzeichnen.

Zur nächsten Begegnung kommt es dann am 09. Januar 2016 beim SV Querum/NS.

Tabellenstand 5. Dezember 2015:

Pl./Verein	Satzpunkte	Mannschaftspunkte
1. Sherwood BSC Herne	50	24:04
2. SV Querum	30	20:08
3. SV Dauelsen	22	18:10
4. BSC BB-Berlin	22	18:10
5. BSC Laufdorf	6	13:15
6. SG Norderstedt	-42	07:21
7. MASA Mülheim	-38	06:22
8. KKB Köln	-38	06:22

2. Bundesliga West

Luftpistole

Dritter Wettkampftag der 2. Bundesliga West

Die acht Teams kamen wie stets ausschließlich sonntags zusammen. Geschossen wurde dieses Mal am 6. Dezember 2015 beim SV Wiesbaden-Biebrich/HS sowie zu Hause beim rheinischen Tabellenführer, den SpSch St. Seb. Pier2000.

Beim Gastgeber in Wiesbaden traf zunächst einmal der derzeitige Tabellenletzte, SV Essen 1390, auf den SV Hub. Mengerskirchen/HS



SpSch St. Seb. Pier 2000.

(Platz 7) und folgend am Nachmittag dann auf die SSG Teuteburger Wald/WF (Platz 2).

Die Pierer mussten zu Hause zunächst gegen die SpSch Raesfeld/WF (Platz 6) ran und folgend trafen sie auf die SpSch Hengsbach & Almer/WF (Platz 3). Mit dabei ist noch der SSV Bad Westernkotten/WF (Platz 4).

Leider verloren die beiden rheinischen Teams ihre jeweiligen Begegnungen.

So unterlag Essen in Wiesbaden mit 2:3 Punkten gegen den Siebten der Tabelle, SV Hub. Mengerskirchen/HS. Die Essener holten ihre Punkte auf den Positionen eins und fünf. Frank Streng besiegte mit 373:367 Ringen Alexander Wolf und Volker Kanzok bezwang Sebastian Neeb mit 355:353 Ringen. Auf den mittleren Positionen blieben die Punkte allerdings liegen. Markus Skiba unterlag Oliver Geis mit 364:377 Ringen, Gerhard Skarlovnik wurde mit 355:363 Ringen von Jonatan Wolf besiegt und Robert Reihs verlor gegen Magdalena Wolf mit 365:373 Ringen.

In der weiteren Begegnung verlor der Wiesbadener Hausherr gegen die SSG Teutoburger Wald/WF mit 2:3 Punkten.

In der nachfolgenden Runde zwei mussten die Essener dann gegen die SSG Teutoburger Wald antreten. Auch dieses Match ging leider verloren. Dieses Mal mit 1:4 Punkten. Den Ehrenpunkt rettete hier Markus Skiba auf Position zwei in seinem Wettkampf gegen Lisa Reinelt mit 367:366 Ringen. Die vier weiteren Teammitglieder unterlagen den Westfalen: So Frank Streng gegen den Italiener Mauro Badaracchi mit 362:386 Ringen, Gerhard Skarlovnik mit 364:375 Ringen gegen Alessandro Caselli, Robert Reihs mit 374:375 Ringen gegen Stefan Krause und Volker Kanzok gegen Jakob Wasilewski mit 366:368 Ringen.



Der SV Essen 1390 anlässlich seines Heimkampfes.

Die dritte Begegnung, Gastgeber Wiesbaden gegen den SV Hub. Mengerskirchen, konnten die Wiesbadener mit 4:1 für sich entscheiden.

Zu Hause in Langerwehe unterlagen die Pierer nach einem Stechen überraschend den sechszehnten SpSch Raesfeld/WF mit 2:3 Punkten. Die Pierer Punkte holte Tobias Kaulen auf Position eins gegen Frederik Münster mit 381:364 Ringen sowie Astrid Au gegen Sebastian Kühler mit 373:369 Ringen. Die ringgleichen Bart Liebens und Dennis Wallendi schossen jeweils 376 Ringe und mussten zur Punktvergabe zunächst einmal ins Stechen. Hier unterlag Liebens dem Westfalen mit 9:10 Ringen und musste damit den Punkt zum Mannschaftssieg abgeben. Die beiden anderen Begegnungen verlor sowohl Anne-Marlen Ohler mit 363:373 Ringen gegen Michael Quittschau als auch Lothar Münchow mit 358:361 Ringen gegen Mathias Halke.

Das dortige zweite Treffen am Vormittag ging mit 4:1 Punkten an die SpSch Hengsbach & Almer/WF, die das Team des SSV Bad Westernkotten/WF schlagen konnte.

Leider mussten die Pierer auch ihr zweites Match verloren geben. Unterlag man doch deutlich mit 1:4 Punkten gegen die westfälischen SpSch Hengsbach & Almer. Auch hier war aufgrund der Ringgleichheit wiederum ein Stechen notwendig. Allerdings änderte dies nichts am Gesamtergebnis. So musste Bart Liebens erneut ins Stechen. Dieses Mal gegen Heiko Stern. Beide hatten zunächst 375 Ringe abgeliefert. Aber auch dieses Stechen ging mit 9:10 Ringen zum Nachteil von Liebens aus und der Punkt fiel an die Westfalen. Den Ehrenpunkt holte Astrid Au mit 381:369 Ringen gegen André Ermes. In den weiteren Kämpfen unterlag Tobias Kaulen mit 369:377 Ringen gegen Matthias Krombach, Anne-Marlen Ohler verlor mit 366:376 Ringen gegen Andre Pöhler und letztlich musste auch Karl-Dieter Back mit 362:373 Ringen seinen Einzelpunkt abgeben.

In der vorangegangenen Partie SpSch Raesfeld gegen SSV Bad Westernkotten konnten die Raesfelder die Begegnung mit 3:2 Punkten für sich entscheiden.

In der Tabelle bleiben die Essener mit 2:8 Mannschaftspunkten und 8:17 Einzelpunkten weiterhin am Tabellenende. Punktgleich davor der SSV Bad Westernkotten, allerdings mit 11:14 Einzelpunkten. Die Tabelle führen nun die SpSch Hengsbach & Almer mit 8:2 (17:8) Punkten an. Gefolgt von der punktgleichen SSG Teutoburger Wald (16:9). Danach die Sportschützen Raesfeld und die SpSch St. Seb. Pier2000, jeweils mit 6:4 Mannschafts- und 13:12 Einzelpunkten. Es folgt dann Wiesbaden und Mengerskirchen mit jeweils 4:6 Punkten. Im nun anstehenden letzten Wettkampf heißt es also insbesondere für Essen aufzupassen, um den Klassenerhalt zu sichern und für die Pierer geht es um die Möglichkeit zur Teilnahme an den Relegationswettkämpfen zum Oberhaus.

Somit geht es am 10. Januar 2016 in die Schlussrunde, dann sind die SpSch Raesfeld bzw. die SSGi Teuteburger Wald der jeweilige Gastgeber.

Tabellenstand 6. Dezember 2015:

Pl./Verein	Einzelpunkte	Mannschaftspunkte
1. SpSch Hengsbach-Almer	17:08	08:02
2. SSG Teutoburger Wald	16:09	08:02
3. SpSch Raesfeld	13:12	06:04
4. Sp.Sch.St.Seb.Pier2000	13:12	06:04
5. SV Wiesbaden-Biebrich	13:12	04:06
6. SV Hub. Mengerskirchen	09:16	04:06
7. SSV Bad Westernkotten	11:14	02:08
8. SV Essen 1390	08:17	02:08

Luftgewehr

Wissen führt zunächst die Tabelle weiter an

Die acht Teams der zweiten Liga trafen sich 29. November 2015 zu ihrem zweiten und dieses Mal kurzen Wettkampftag, also mit jeweils nur einer Begegnung. Geschossen wurde sowohl beim SV Hüttenthal im Mossautal mit den Begegnungen SV Kamen vs. SSG Kevelaer II bzw. Gastgeber Hüttenthal gegen SV Erdbach als auch beim PSS Inden/Altdorf mit den Zusammentreffen zwischen den SF Emsdetten gegen den Wissener SV und dem Gastgeber Inden/Altdorf gegen den SSV Baunatal.



Wissens Bundesliga-Team.

In Hüttenthal verlor am frühen Nachmittag die SSG Kevelaer II gegen den SV Kamen mit 1:4 Punkten. Der Ehrenpunkt ging hier auf Position zwei an Jacqueline Rappenhöner mit 387:386 Ringen gegen Klaas Viebahn. Die anderen vier Punkte holten sich allerdings die Kamener. So besiegte Gernot Rumpler mit 399:389 Ringen sicher Birgit Lohmann; Denise Faahsen unterlag mit 387:394 Ringen Patrick Trunk; Markus Bauer verlor mit 385:388 Ringen Jan Weiring und auch Charlyne Faahsen konnte Hannelore Veraart nicht schlagen und musste sich mit 377:383 Ringen beugen.

In der dortigen zweiten Begegnung konnte der SV Hüttenthal den SV Erdbach deutlich mit 4:1 Punkten abfertigen.

In Inden/Altdorf endeten die Begegnungen wie folgt: So konnten die Wissener auch die Schießfreunde Emsdetten mit 3:2 Punkten bezwingen. Gepunktet wurde auf den Positionen zwei bis vier. Hier schoss Kevin Zimmermann 395:388 Ringe gegen Christina Glohr. Florian Seelbach besiegte mit 386:385 Ringen Nicole Dieckmann und Sarah Roth gewann mit 389:378 Ringe gegen Andrea Saße-Middelhoff. Lediglich Anna Katharina Brühl auf Position eins und Carolyn Send auf Position fünf mussten ihre Punkte gegen Sharon Mekking und Angelika Fleige abgeben. Diese Begegnungen endeten mit 389:390 bzw. 373:388 Ringe.

Leider konnten die Inden/Altdorfer ihre Begegnung gegen den SSV Baunatal nicht für sich entscheiden und unterlagen knapp mit 2:3 Zähl-

ern. Punkten konnte hier Lara Heiden mit 392:389 Ringen gegen Mario Lehr sowie Saskia Lüssem mit 389:387 Ringen gegen Janina Becker. Für Baunatal gewann Damian Kontry mit 386:385 Ringen gegen David Schumacher. Tamara Gabriel besiegte mit 391:385 Ringen gegen Melanie Rehfish und Marvin Reiting bezwang Laura Schulz mit 390:386 Ringen.

Damit führt der SV Wissen weiterhin die Tabelle mit 6:0 Mannschafts- und 11:4 Einzelpunkten an. Punktgleich dahinter, aber mit 9:6 Einzelpunkten, der SSV Baunatal. Die PSS Inden/Altdorf und die SSG Kevelaer II stehen zunächst einmal mit 2:4 Punkten respektive 0:6 Punkten am Tabellenende auf den Plätzen sieben und acht. 2:4 Punkte haben aber neben Inden/Altdorf auch noch drei weitere Teams. Damit ist hier weiterhin noch alles offen.

Am vorletzten Wettkampftag stehen die Begegnungen unter keinem guten Stern

Am 13. Dezember 2015 traf man sich zum dritten und damit vorletzten Wettkampftag in Kevelaer bzw. in Kamen. Dort schoss zunächst einmal Gastgeber Kevelaer II gegen den zweitplatzierten SSV Baunatal/HS und der Wissener SV gegen den Tabellenvierten SV Hüttenthal/HS. Anschließend trat Wissen gegen Baunatal an und folgend traf Kevelaer II. auf Hüttenthal.

Und am zweiten Austragungsort in Bergkamen, beim SV Kamen/WF, schoss das dritte rheinische Team, die PSS Inden/Altdorf, zunächst einmal gegen den Gastgeber Kamen (Platz 3) und der SV Erdbach/HS (Platz 5) musste gegen den sechszehnten SF Emsdetten antreten.

In der zweiten Runde folgten dann die Treffen PSS Inden/Altdorf gegen die SF Emsdetten sowie Gastgeber Kamen gegen den SV Erdbach auf dem Programm.



Die Mannschaft der PSS Inden/Altdorf.

Leider standen diese Begegnungen für unsere rheinischen Teams unter keinem guten Stern. So verlor Kevelaer II zu Hause beide Wettkämpfe und den Wissenern ging es leider nicht anders. In Kamen konnten die PSS Inden/Altdorf letztendlich doch zu mindestens eine ihrer zwei Begegnungen gewinnen.

So verlor die SSG Kevelaer II zu Hause gegen den SSV Baunatal/HS mit 0:5 Punkten. Dabei unterlag Birgit Lohmann auf Position eins mit 392:397 Ringen gegen den Briten Seonald McIntosh; Jacqueline Rappenhöner wurde von Mario Lehr knapp mit 391:392 Ringen geschlagen und auch die Begegnung Denise Faahsen gegen Tamara Gabriel endete knapp mit 389:390 Ringen zu Gunsten der Baunatalerin. Ebenso verloren Josefine Dohmen sowie Markus Bauer ihre Wettkämpfe gegen Janina Becker bzw. gegen Marion Reiting mit 386:390 bzw. 387:390 Ringen.

Anschließend musste der SV Wissen gegen den SV Hüttenthal//HS ran. Wissen verlor diese Begegnung mit 1:4 Punkten. Lediglich Julia Neuhoff auf Position vier konnte hier den Ehrenpunkt mit 387:384 Ringen gegen Alexander Rölle retten.

Fortsetzung Seite 21